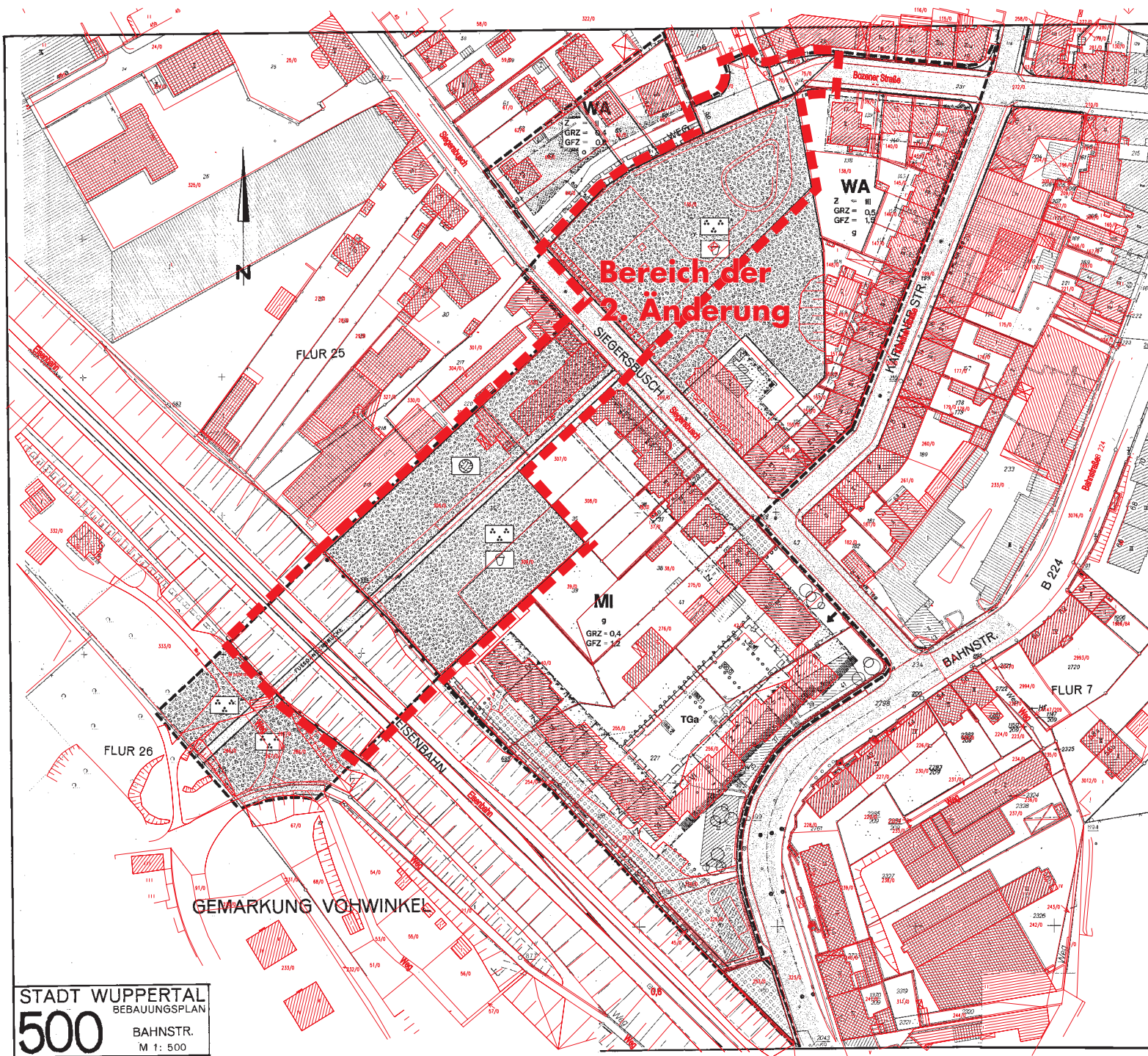




Legende zum Bebauungsplan

Tafel: Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen

- 1.0 RECHTSGRUNDLAGEN
Dieser Bebauungsplan enthält Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen auf Grund der Vorschriften des Baugesetzbuches vom 29.8.1960 (BauGB) § 34 in Verbindung mit der Bauleistungsverordnung vom 29.11.1960 (BauLV) § 10 Abs. 1 S. 1, der Flächennutzungsverordnung vom 15.1.1965 (FlächennutzV) § 10 Abs. 1 S. 1 und der DIN - Vorschriften 18003 für Bauzeichnungen vom September 1963.
Der Bebauungsplan ist für die Stadt Wuppertal (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.1.1970 (FV Nr. 5, 96).
Er ist das Innenministerium NRW vom 31.07.1974 - Schriftverkehr Nr. 1 (MfL/Nr. 1974 S. 1072), geändert durch Erlass vom 27.08.1976 (MfL/Nr. 1976 S. 198) und vom 29.03.1978 (MfL/Nr. S. 649).
- 2.0 BAULAND (1991/11 BauGB)
2.1 Art der baulichen Nutzung (1991/11a BauGB)
WA Allgemeine Wohngebiete (16 BauVO)
MI Mischgebiete (16 BauVO)
2.2 Was der baulichen Nutzung (1991/11a BauGB)
Z Zahl der Vollgeschosse (1916, 17 und 18 BauVO)
GRZ Grundflächenzahl (1916, 17 und 18 BauVO)
GFZ Geschossflächenzahl (1916, 17 und 23 BauVO)
Die Zahl der Vollgeschosse ist als Höchstgrenze festgesetzt (1916/18 BauVO).
2.3 Bauweise (1991/11b BauGB)
o offene Bauweise (1922/18 BauVO)
g geschlossene Bauweise (1922/18 BauVO)
2.4 Überbaubare Grundstücksfläche (PlanVO Nr. 1)
Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt (1922/18 BauVO).
Die Baugrenze (1922/18 BauVO).
Die Baugrenze (1922/18 BauVO) kann mit einer Straßeneingangsmaße zusammenfallen.
2.5 Nicht überbaubare Grundstücksfläche (1991/11b BauGB)
Inwieweit die nicht überbaubare Grundstücksfläche und Nebenanlagen im Sinne des § 141(1) BauVO wie Schwimmbecken oder -tulen, Gartenbau und dergleichen Freizeitanlagen nicht zulässig sind, ist durch die Festsetzung von Baugrenzen gemäß § 141(1) BauVO Nr. 1922/18 BauVO und § 141(1) BauVO Nr. 23(1) BauVO festzusetzen.
2.6 Höhenlage der baulichen Anlagen (1991/11a BauGB)
H Die Höhenlage der baulichen Anlagen (1991/11a BauGB)
2.7 Stellplätze und Garagen (1991/11a BauGB)
T Stellplätze (DIN 18003 13.1)
G Garagen (DIN 18003 13.1)
Keine Einfahrten zulässig (1922/18 BauVO)
Die zulässige Geschwindigkeit ist um die Flächen nördlicher der Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, zu erhöhen (1922/18 BauVO).
3.0 VERKEHR (1991/11a BauGB)
S Straßenverkehrsfläche (PlanVO Nr. 6.1)
F Fußweg (DIN 18003 6.1.3)
S Straßeneingangsmaße (PlanVO Nr. 6.3)
Die Unterstellung der Verkehrsflächen ist nicht Gegenstand der Festsetzung des Bebauungsplanes.
4.0 GRÜNPFLÄCHEN (1991/11a BauGB)
O Öffentliche Grünflächen (PlanVO Nr. 9)
P Parkanlagen (PlanVO Nr. 10) mit Stadtbuchausstattung
S Sportplätze - Sportbereich B (Nr. 2.13 Sportflächenverteilung)
S Sportplätze - Sportbereich C (Nr. 2.13 Sportflächenverteilung)
B Botschaften (1922/18 BauVO)
5.0 BELASTUNGEN (1991/11a BauGB)
L Mit Geh-, Fuß-, Fahr- (Fu) oder Leistungswagen (L) zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Grundstücksflächen (PlanVO Nr. 13.3)
6.0 ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHEN (1991/11a BauGB)
A Anpflanzung von stiel- und staudmindernden Gehölzen für mindestens 20% der zu beplanten Fläche (DIN 18003 9.1)
F Flächenbegrenzung (1922/18 BauVO)
7.0 GRENZEN
G Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (1922/18 BauVO)
G Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (PlanVO Nr. 13.6)
G Grenze unterschiedlicher Schallfunktionsmaßnahmen (1922/18 BauVO)
G Grenze der Bauweise (1922/18 BauVO)
Die Darstellung der Bauweise ist nicht Gegenstand der Festsetzung des Bebauungsplanes.
8.0 KENNZEICHNUNGEN (1991/11a BauGB)
K Für die Errichtung von Wohnanlagen an schallmindernden Quellen (8224) sind Maßnahmen erforderlich, die eine Schallminderung gewährleisten.
E Erforderliche Schallminderung, gemessen in Dezibel
9.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (1991/11a BauGB)
9224 Bundesstraße 224 (FSS-G)
10.0 AUFBEBUNDEN
Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes sind alle berechtigten Vorschriften und städtebaulichen Pläne aufzuführen, soweit diese für die Festsetzung von Baugrenzen, insbesondere für die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes aufgeführt sind.
1. die VO vom 24.3.1963 über die Ausweisung von Baugrenzen und die Abstimmung der Bebauung für die Gebiete der Stadt Wuppertal;
2. die Flächennutzungspläne:
Nr. 886, formell festgesetzt am 1.8.1914,
Nr. 528, formell festgesetzt am 22.5.1963,
Nr. 528, formell festgesetzt am 17.5.1964,
Nr. 528, formell festgesetzt am 28.12.1968.
3. der Bebauungsplan Nr. 150, öffentlich bekannt gemacht am 3.12.1963.

STADT WUPPERTAL
BEBAUUNGSPLAN
500
BAHNSTR.
M 1: 500

Stadt Wuppertal
Ressort Bauen und Wohnen R 105.1
Projekt:
2. Änderung
BPlan Nr. 500
- Bahnstr. / Siegersbusch -
Maßstab: ohne
Bearbeitet: Kahrau
Gezeichnet: Jäger
Datum: 2009-04-27
Plan-Nr.: 500-2-Aend-jae-kt-2009-04-27.cdr